

Fribourg : Ethnographische Sammlung der Universität

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ethnologica Helvetica**

Band (Jahr): **9 (1984)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fribourg

Ethnographische Sammlung der Universität

Université Miséricorde, 1700 Fribourg/Freiburg

Postadresse: Seminar für Ethnologie, Universität, 1700 Fribourg

Telefon: (037) 21 94 64

Auskunft im Seminar für Ethnologie: täglich, Präsenz unregelmässig.

Temporäre Ausstellung im Ostflügel des Vorlesungsgebäudes: frei zugänglich gemäss Öffnungsplan des Universitätsgebäudes, ausgenommen Sonntag.

Leiter: Prof. Hugo Huber

Bibliothek: Seminarbibliothek, geöffnet Mo – Fr 8 – 22 h. (Semesterferien bis 21 h.), Sa 8 – 16 h.

Zur Geschichte der ethnographischen Sammlung

Die heutige Sammlung umfasst eine Reihe von Schenkungen, welche dem Kanton Freiburg und seiner Universität zu verschiedenen Zeiten gemacht worden sind. Die älteste, etwa 50 Objekte (Körperschmuck, Waffen u.a.) der Menomini und anderer Gruppen von Wisconsin (Amerika) umfassend, stammt vom Kapuzinerpater Anton Marie Gachet, welcher 1857-62 diese Indianergruppe missionierte und zu dieser Zeit die Gegenstände sammelte. Er zeigte grosses Interesse für ihre Kultur und Sprache (er verfasste auch eine Grammatik). Im Jahre 1863 brachte P. Gachet seine Sammlung nach Fribourg; Bestätigung dafür ist in den "Etrennes Fribourgeoises" 1891, p. 77-79, zu finden. Die Bedeutung der Sammlung liegt vor allem in ihrer frühen Dokumentation. P. Gachet schrieb auch eine Reihe Artikel in der "Revue de la Suisse catholique" in den Jahren 1882-1889. Um 1875 wurden, vermutlich von einem gewissen M. le compte Szimanowski, einige Gegenstände der Eskimo und von südamerikanischen Indianern nach Fribourg gebracht (die Objekte sind nicht dokumentiert, doch sind sie mit ziemlicher Sicherheit diesem Sammler zuzuordnen). 1877 gelangten nochmals einige schöne Stücke aus dem Amazonas-Gebiet durch J.-A. Genoud nach Fribourg.

1892 kam die "Senegambien-Sammlung" des Schweizer Reisenden L. Egger mit ihren über 100 Objekten (Waffen, Kleider u.a.) hinzu und in den Jahren 1920 und 1933 die kleineren Sammlungen der Herren G. Zumwald, Franconi und Gremaud aus dem damaligen Belgisch Kongo. Nicht bekannt sind die Donatoren einer Anzahl Objekte aus Nordafrika und (möglicherweise) Australien.

Der grösste Zuwachs kam in den vierziger Jahren durch Schenkungen von Fachethnologen. Neben einigen von J. Gabus gesammelten Perlbändern der Karibou-Eskimo war es die 44 Objekte umfassende Bhil-Sammlung (Waffen, Werkzeuge, Kleider u.a.) von P. Wilhelm Koppers, welcher seine Forschungen im nordwestlichen Zentralindien in den Jahren 1938-39 unter Mitarbeit von P. L. Jungblut und P. P. Konrad durchführte. Die reichhaltige und gut dokumentierte Sammlung von Georg Höltker mit ihren ca. 600 Objekten (Körperschmuck, Bekleidung, Waffen, Zeremonialgeräte, Zaubersteine, Masken, Geisterfiguren u.a.) stellt die grösste Abteilung dar. Höltker's Untersuchungen in den Küstenregionen Nordost-Neuguineas und auf den vorgelagerten Inseln datieren von 1936-39 (Wagital, Bismarckgebirge, Ramu- und Sepikgebiet); die dortigen Missionare waren wesentlich an der Sammlung der Objekte beteiligt. Artikel über Einzelstücke finden wir in *Anthropos* (Vols. 32/1937, 35/1940, 36/1941) sowie in zahlreichen anderen Publikationen (z.T. erwähnt im Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten, z.T. in den Listen der Sammlung). 1980 wurde die Sammlung noch durch einige Masken und Statuetten – darunter auch Stücke christliche Kunst – aus Kamerun, Zaïre und der Elfenbeinküste bereichert.

Von 1940 bis 1980 war die gesamte Sammlung in Schaukästen des Seminargebäudes der Universität ausgestellt. 1980 ist man dazu übergegangen, nur kleinere Teile davon in Wechselausstellungen zu zeigen.

Seit 1981 ist im Ostflügel des Vorlesungsgebäudes der Universität in Schaukästen eine *temporäre Ausstellung* zur Thematik "Bodenständige christliche Kunst in den jungen Kirchen Afrikas und Neuguineas?" zu sehen. Traditionelle und christliche Stücke von der Elfenbeinküste, aus Nigeria, Kamerun, Zaïre und aus dem Sepikgebiet illustrieren die Fragestellung.

Die Gegenstände der Sammlung sind, mit wenigen Ausnahmen, katalogisiert (mit Foto); es gibt jedoch keinen gedruckten Katalog.

Die Betreuung der Sammlung obliegt dem jeweiligen Inhaber des Lehrstuhls für Ethnologie der Universität.

Wissenschaftliche Arbeiten zur Neu-Guinea Sammlung

Höltker, Georg.

1962. Aus dem Kulturleben der Kire-Puir am unteren Ramu (Neuguinea).
Jahrb. d. Mus. f. Völkerkunde Leipzig, Bd. 19.

1963. Neue Materialien über den Todeszauber in Neuguinea. *Anthropos*, 58: 333-371.
1965. Tapa-Mäntel und Schambinde, Schwirrholz und Häuserschmuck von der Rai-Küste in NE-Neuguinea. Festschrift Alfred Bühler (Hrsg. C. A. Schmitz & R. Wildhaber), S. 197-219. Basel.
1966. Zwei merkwürdige Zauberbündel mit Holzfiguren von der Insel Kai-riu in NE-Neuguinea. *Jahrb. d. Mus. f. Völkerkunde Leipzig*, Bd. 23.
1967. Mutter-Kind-Motiv und verwandte Vorstellungen in der Holzplastik Neuguineas. *Jahrb. d. Mus. f. Völkerkunde Leipzig*, Bd. 24.
1968. Sakrale Holzplastik der Nor-Papua in Nordost-Neuguinea. *Ethnologica*, Köln. N.F. 4.
1972. Neue Belege für das Mutter-Kind-Motiv in der Holzplastik Neuguineas. *EZZ*, Nr. 1.
1975. Die Knaben-Jugendweihe bei den Bosmun am unteren Ramu, NE-Neuguinea. *Abh. u. Ber. staatl. Mus. f. Völkerkunde*, Dresden, 34.

Fribourg / Freiburg

Ethnologische Sammlung der Universität

Die Sammlung in Zahlen

	Sammlungen	Diverse	
1. Afrika			
1.1. Nordafrika	–	21	
1.2. Westafrika	119	45	
1.3. Zentralafrika	–	23	
Afrika allgemein	–	23	
Subtotal Afrika Sammlungen u. Diverse			247
2. Amerika			
2.1. Nordamerika	ca. 60(+)	–	
2.3. Südamerika	ca. 40	–	
Subtotal Amerika Sammlungen u. Diverse			ca. 100
3. Asien			
3.2. Südasien (Indien)	44		44
4. Ozeanien			
4.2. Melanesien, Spezialliste Neuguinea	596	5	601
Unbestimmte Objekte (ev. Australien)			<u>23</u>
Gesamtbestand (Inventareinheiten) (Stand Ende 1982)			<u><u>1041</u></u>

Bemerkung: Die Zahlen sind als Richtgrößen zu verstehen.

Bemerkung: Die Zahlen sind als Richtgrößen zu verstehen.

Fribourg

Ethnographische Sammlung der Universität

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
	<i>1.1. Nordafrika</i>		
1860, 1877, 1925	Arabien		11
o.A.	Algerien	Kabylen	1
1925 und ?	Tunis		9
	<i>1.2. Westafrika</i>		
1892	Senegal	Fullah	43
1892			3
1892		Scherbero	1
1892		Baga	4
1892		Soso	68
	Guinea-Küste	Fanti	1
1980	Kamerun, Elfenbeinküste		44
	<i>1.3. Zentralafrika</i>		
1924	“Belgisch-Congo”	Balouba	1
1924	“Belgisch-Congo”	Lomami	3
1924 / 1933	“Belgisch-Congo” (Stanleyville)	diverse	34
1980	Zaire		1
Diverse:	Afrika (?)		23

FR/ES 1

1.1. Nordafrika

1.2. Westafrika

1.3. Zentralafrika

Sammler	Bemerkungen
Folly, Julmy, Clément et alii Prof. Grangier div. u.a. Clément (1925)	Pistolen, Gewehre, Ackerbaugeräte Strohhut Lanzen, Tongefässe
L. Egger (pr.) 	Waffen, Taschen, Kleider, Strohmatte Holzfiguren Waffen, Musikinstrumente, Kultgegenstände, Medizinen, Kleider Kleidung Masken, Statuetten (z.T. als christliche Kunst), Krippenfiguren
u.a. Zumwald (1924), Gremaud (1933), Franconi (?)	Holzfigur Holzfigur, Trommel, Pfeile Holzfiguren, Musikinstrumente, Waffen Madonna
u.a. Franconi	Dolche, Schwerter, Pistolen

Fribourg

Ethnographische Sammlung der Universität

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
1857 – 1862 / 1863	<i>2.1. Nordamerika</i> Gebiet der grossen Seen	Menomini	ca. 45
um 1875	Alaska	Eskimo	ca. 15
um 1938 / 1939	Kanada	Karibou-Eskimo	div.
1877	<i>2.3. Südamerika</i> Amazonas-Gebiet, Peru Chile, Feuerland	Coroado-Gruppe	ca. 40
1937 – 1939	<i>3.2. Südasien</i> Indien: Maharashtra/ Gujarat	Bhil (Munda?)	44

FR/ES 2

2.1. Nordamerika

2.3. Südamerika

3.2. Südasien

Sammler	Bemerkungen
P. Anton Marie Gachet (pr.)	Besonders wertvolle Sammlung wegen ihres Alters. Die Menomini wurden um 1860 kaum von der Kultur der Weissen beeinflusst.
diverse u.a. M. Szimanowski	
J. Gabus	Perlbänder
diverse, u.a. M.J.-A. Genoud (pr.), M. Szimanowski	In der Sammlung befinden sich einige schöne Bögen (ca. 200 cm Länge) mit den dazugehörigen Pfeilen.
P.W. Koppers (pr.), P. Jungblut und P.P. Konrad (pr.)	Waffen, Kleider, Schmuck, Musikinstrumente, Kultgegenstände Lit.: Koppers, 1948

Fribourg

Ethnographische Sammlung der Universität

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
1940	Wagital	Korugu	166
	mittlerer Ramu	“Ramu-Pygmäen”	15
	mittlerer Ramu	Miskenke (u.a.) bez.: Annaberg	19
	unterer Ramu	Bosngun	29
	unterer Ramu	Atemble	3
	Ramu-Mündung	Marangis	1
	Bismarck-Gebirge	Bundi	21
		Denglagu	1
		Guyebi Karizoko	1
		Gembogl	8
		Kono (Arawa)	1
	Bogia	Boroi	3
		Kire	1
		Ngaimbom-Tanggum	5
		Watam	6
		Monumbo	3
		Sepa	37
	Bogia-Hinterland	Mikarew	1
	Uligan		1
	Wewäk	Wewäk	6
	Yuat River		1
	Hansabucht	Nubia, Awar	6 + 1
	Keram River	Banaro, Bagaram	2
	Keram River	Kambot	16
	Yakamul Hinterland	Worim	1
	Rai Küste		6

Sammler	Bemerkungen
G. Höltker (pr.)	<p>Brautpreisbeil Lit.: Höltker, 1942</p> <p>Waffen (Pfeile & Bogen)</p> <p>Dreieckiges Geistergesicht Bemalte Ruder. Lit.: Höltker, 1965</p> <p>Zeremonialbeile</p> <p>Heulflöte Zeremonialspeer, rote Geisterfigur Schwirrhölzer Zaubersteine Zeremonialspeer</p> <p>verziertes Steinbeil</p> <p>Lit.: Höltker, 1964</p> <p>Aufhänger (Kandema)</p>

Fribourg

Ethnographische Sammlung der Universität

Eingangsjahr	Herkunft, Region	Ethnische Einheit	Anzahl
1940	But Hinterland	Bugi	1
		Abulom	2
	Rempi Hinterland	Baiteta	1
		Alexishafen	Murik
	Berlinhafen	Tumleo	12
	Sepik-Mündung	Murik	12
	Sepik	diverse	11
		Kanengara	1
	Sepik-River	Timbunke	1
		Gapun	1
		Wanggan	8
	NO-Küste	Yakamul	6
		Wanimo	19
		Paup	1
	Dallmannhafen	Kairesan	2
		Yuo	6
		Kairuru	4
	Karkar	Taikia/Woskia	82
	Manam	Boesa/Biem/ Ubrub	50
	Nachtigallenbucht	Turubu	12
1980	Neuguinea	5	

